



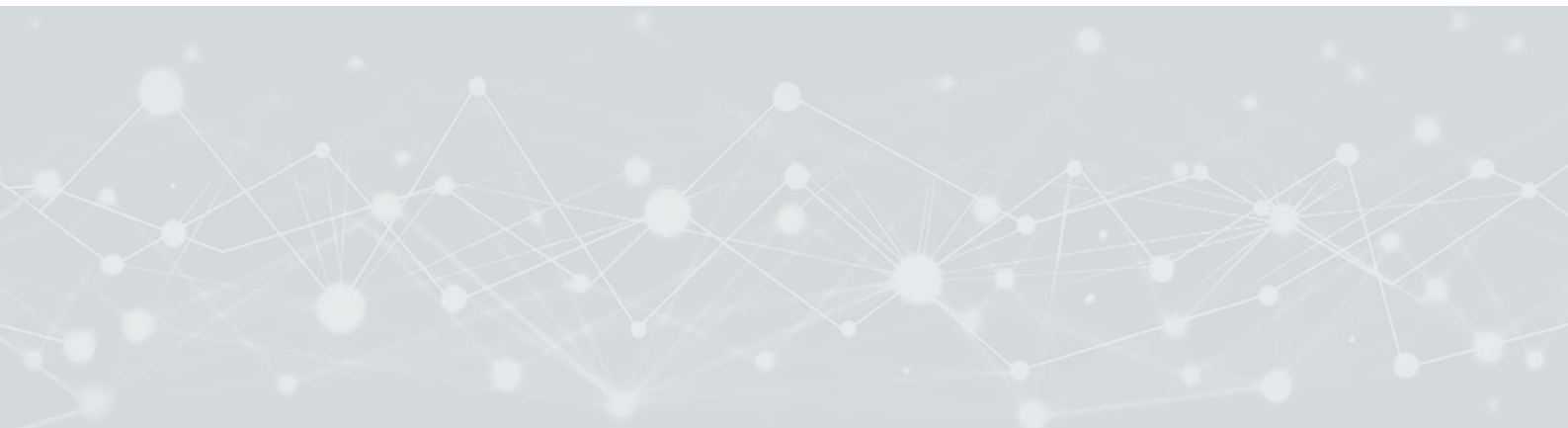
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

KFW
Bank aus Verantwortung

Modellprojekte Smart Cities:

Struktur des Bewerbungsformulars

Donnerstag, den 10. Dezember 2020



Übersicht Bewerbungsformular

Das Bewerbungsformular ist in 5 Schritte gegliedert:

Schritt 1 Neuanmeldung

Für eine Neuanmeldung geben Sie bitte Ihre E-Mail Adresse an und wählen ein Passwort.

Schritt 2 Projektbeteiligte hinzufügen

Für die Bewerbung sind mindestens Angaben zu einer Kontaktperson, einer Stellvertretenden Kontaktperson und zum Gesetzlichen Vertreter/in der Kommune erforderlich.

Schritt 3 Allgemeine Projektdaten

Geben Sie Ihrem Projekt einen aussagekräftigen Titel und ein Motto. Geben Sie die Gemeindegrenznummer und den Namen der antragstellenden Kommune an.

Geben Sie an, ob Sie sich als Kommune alleine oder in Kooperation mit anderen Kommunen bewerben.

Wenn Sie sich in Kooperation bewerben, beschreiben Sie bitte kurz die Art der Kooperation.

Bitte geben Sie an, ob Sie ein Landkreis sind.

Geben Sie an, ob Sie sich für A die **Erarbeitung und anschließende Umsetzung** einer Smart City-Strategie oder B die **Umsetzung** einer vorhandenen Smart City-Strategie bewerben.

Das Bewerbungsformular wird sich entsprechend anpassen.

Sie müssen also im Weiteren **entweder** die Fragen unter A *Erarbeitung einer Strategieentwicklung und Maßnahmen zur Umsetzung* beantworten und die dort benannten Dokumente zur Verfügung stellen (hochladen) **oder** die Fragen unter B *Geplante Projekte/Maßnahmen zur Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie* beantworten und die dort benannten Dokumente zur Verfügung stellen (hochladen).

Dies setzt voraus, Ihren aktuellen Status selbst einer der beiden Kategorien zuzuordnen:

- A.** Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann

beantworten Sie bitte die Fragen unter **A** und stellen die dort benannten Dokumente zur Verfügung.

- B.** Wenn Sie als Kommune bereits eine umsetzungsreife Smart City-Strategie erarbeitet haben und beabsichtigen, diese umzusetzen, dann beantworten Sie bitte die Fragen unter **B** und stellen die dort benannten Dokumente zur Verfügung.

Schritt 4 Projekttexte

zu A. **Erarbeitung** und anschließende Umsetzung einer Smart City-Strategie

Dieser Schritt ist in sieben Abschnitte gegliedert:

- I Ausgangssituation und Ziele
- II Art und Umfang der **vorgesehenen** Smart-City-Strategie –
Beitrag zu integrierter Stadtentwicklung und Gemeinwohl
- III Kommunale Handlungsfähigkeit und Stadt als Netzwerk
- IV **Erste Überlegungen** zu möglichen Maßnahmen der Umsetzung
- V Wissenstransfer und Kompetenzaufbau: Stadt im Netzwerk
- VI Absichtserklärung der Kommune und Akteure, Ratsbeschluss
- VII Zusammenfassung

Beantworten Sie hier die Fragen und/bzw. stellen Sie die dort genannten Dokumente bzw. Erklärungen zur Verfügung.

Schritt 4 Projekttexte

zu B. **Umsetzung** einer vorhandenen Smart City-Strategie

Dieser Schritt ist in sieben Abschnitte gegliedert:

- I Ausgangssituation und Ziele
- II Art und Umfang der **vorhandenen** Smart-City-Strategie:
Beitrag zu integrierter Stadtentwicklung und Gemeinwohl
- III Kommunale Handlungsfähigkeit und Stadt als Netzwerk
- IV Vorgesehene Maßnahmen zur Umsetzung der Smart-City-Strategie
- V Wissenstransfer und Kompetenzaufbau: Stadt im Netzwerk
- VI Absichtserklärung der Kommune und Akteure, Ratsbeschluss
- VII Zusammenfassung

Beantworten Sie hier die Fragen und/bzw. stellen Sie die dort genannten Dokumente bzw. Erklärungen zur Verfügung.

Schritt 5 Prüfansicht und Bestätigung

Zum Abschluss können Sie Ihre Eingaben überprüfen und die Bewerbung zur Einreichung abschließend bestätigen.

A. Erarbeitung und anschließende Umsetzung einer Smart City-Strategie

I. Ausgangssituation und Ziele

1. Bitte beschreiben Sie kurz und präzise die Ausgangssituation in Ihrer Kommune.
Gehen Sie dabei bitte ein auf:
 - die wesentlichen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen, vor denen Ihre Kommune steht und
 - Themen, bei denen Sie von Smart-City-Lösungen Beiträge zur Bewältigung der oben genannten Herausforderungen erwarten.(max. 600 Zeichen)

2. Bitte beschreiben Sie ihre stadtentwicklungspolitischen Ziele.
Gehen Sie dabei bitte ein auf:
 - An welchen übergeordneten Leitbildern und Zielen orientieren Sie sich?
(max. 200 Zeichen)
 - Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung kann die zu erarbeitende und umzusetzende Smart-City-Strategie zur digitalen Transformation aufbauen?
(max. 200 Zeichen)
 - Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind damit verbunden und wie werden diese priorisiert?
(max. 400 Zeichen)
 - Welche neuen Herausforderungen und Zielstellungen haben sich im letzten Jahr ergeben?
(max. 400 Zeichen)
 - Auf welche Weise planen Sie die Umsetzung zu evaluieren und den Erfolg zu bemessen?
(max. 300 Zeichen)

3. Hat Ihre Kommune bereits eine Digitalstrategie (auch wenn diese den o.g. Anforderungen an eine Smart-City-Strategie im Wesentlichen nicht entspricht)?
Wenn Ja:
 - Welche zentralen Inhalte hat diese Digitalisierungsstrategie?
(max. 400 Zeichen)
 - Welche Leitlinien und Empfehlungen der Smart City-Charta beinhaltet sie bereits?
(max. 400 Zeichen)

- Welche Handlungsfelder enthält Sie?

(max. 400 Zeichen)

- Ist sie mit der Stadtentwicklung verknüpft und wenn ja wie?

(max. 400 Zeichen)

- Wie alt ist Ihre Digitalstrategie, wer hat sie erstellt und auf welche Weise wird sie fortgeschrieben?

(max. 300 Zeichen)

Upload: Strategie

4. Zeigen sich in Ihrer Kommune bereits jetzt konkrete Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf die Stadtstruktur, die Stadtgesellschaft oder das Gemeinwohl? Wie zeigen sich die Bezüge und wie wirken sie auf die übergeordneten Ziele Ihrer Kommune?

Beschreiben Sie bitte diese Bezüge möglichst konkret und stellen sie die positiven und negativen Wirkungen dar. (Anmerkung: Hier geht es nicht um eigene Aktivitäten)

(max. 500 Zeichen)

Bitte stellen Sie dar, wie Sie gedenken, mit Wirkungen der Digitalisierung umzugehen, die negativ auf das Erreichen stadtentwicklungspolitischer Ziele wirken.

(max. 400 Zeichen).

5. Gibt es in Ihrer Kommune bereits Institutionen, Verantwortliche, Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seinen Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche? Gibt es Lücken, und wenn ja wen planen Sie zukünftig einzubinden?

(max. 400 Zeichen)

6. Wurden bereits Smart City-Investitionen und Maßnahmen umgesetzt oder initiiert?

Wenn Ja:

- Art/Bezeichnung der Maßnahme

(max. 50 Zeichen)

- Welchen Maßstab hatte die Maßnahme (auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich)?

(max. 50 Zeichen)

- Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?

(max. 200 Zeichen)

- Wurde dieses Ziel erreicht? [ja – teilweise – nein]

- Wenn Ziel ja: Wurde die Maßnahme innerhalb der Kommune (auf die Gesamtstadt, auf andere Stadtteile oder andere Anwendungsbereiche) skaliert? Wenn nicht skaliert: wieso nicht?

(max. 300 Zeichen)

- Wenn Ziel nicht oder nur teilweise erreicht: Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?

(max. 400 Zeichen)

- Ungefährer finanzieller Umfang in Euro:

(max. 9 Zeichen)

Es können bis zu vier weitere Maßnahmen hinzu geschaltet werden.

II. ART UND UMFANG DER VORGESEHENEN SMART-CITY-STRATEGIE - BEITRAG ZU INTEGRIERTER STADTENTWICKLUNG UND GEMEINWOHL

Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart-City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann beantworten Sie bitte die folgenden Fragen und stellen die benannten Dokumente zur Verfügung.

1. In welchen konkreten Feldern und Anwendungen sehen Sie welche Chancen für die Lösung der Herausforderungen Ihrer Kommune über die nächsten 5-15 Jahre.
(max. 500 Zeichen)
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen voraussichtlich in Ihrer Smart-City-Strategie im Vordergrund stehen?
(max. 400 Zeichen)
3. Welche Risiken sehen Sie auf dem Weg zu einer gemeinwohlorientierten Gestaltung der Digitalisierung speziell in Ihrer Kommune? Wie bewerten Sie diese im Verhältnis zu den Chancen und welche Möglichkeiten sehen Sie mit diesen umzugehen?
(max. 500 Zeichen)
4. Welche Raumbezüge soll die zu entwickelnde Strategie aufweisen (z.B. in der Gesamtstadt, in bestimmten Quartieren oder Gebietstypen) und warum?
Bitte bedenken Sie hierbei, dass die Digitalisierung inhärent keine örtlichen und administrativen Grenzen kennt und systemische Wirkung erst mit genügender kritischen Masse ausübt. Daher stellen Sie bitte die Raumbezüge den konkreten digitalen Systemen und den angestrebten Resultaten gegenüber.
(max. 500 Zeichen)

Upload: Kartografische Darstellung

5. Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Smart-City-Strategie den Anforderungen der Smart City Charta entspricht? Gehen Sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein und beachten Sie die Vorgaben aus dem KfW-Merkblatt 436:
- Wie planen Sie, den Zugang und den dauerhaft sicheren und funktionsfähigen Betrieb der technischen Infrastruktur und des Datenaufkommens zu sichern und zu gestalten? Dieses ist insbesondere hinsichtlich der Verantwortung kommunaler Daseinsvorsorge abzuwägen (derzeit und zukünftig).
(max. 400 Zeichen)
 - Wie beabsichtigen Sie die Zivilgesellschaft einzubeziehen?
(max. 400 Zeichen)
 - Beschreiben Sie kurz die Art, Haltung und ggf. Veröffentlichung Ihrer kommunalen Datenbestände und geplante Weiterentwicklungen. Berücksichtigen Sie hier Fragen der kommunalen Handlungsfähigkeit, Datenhoheit und -sicherheit und Schnittstellen zu nicht-kommunalen Akteuren.
(max. 400 Zeichen)
 - Welche externen Partner bedarf es und welche Ideen haben Sie, diese einzubinden?
(max. 400 Zeichen)
 - Wie wollen Sie innerhalb der Kommune digitale Kompetenzen und lebenslanges Lernen entwickeln? Welche Ideen haben Sie zur systematischen Weiterbildung der Einwohnerschaft, um die Stadtgesellschaft zu befähigen mit digitalen Technologien bewusst und kritisch umzugehen?
(max. 400 Zeichen)
6. Worauf muss aus Sicht Ihrer Kommune **jedenfalls** geachtet werden, um
- die Digitalisierung so zu gestalten, dass sie dem Gemeinwohl dient?
(max. 400 Zeichen)
 - die drei wichtigsten Ziele der Stadtentwicklung zu befördern?
(max. 400 Zeichen)
 - neue Räume und Chancen für das Leben nach der Krise zu schaffen?
(max. 400 Zeichen)
7. Bitte erläutern Sie Ihren Projekttitle und Ihr Motto
(max. 400 Zeichen)

III. KOMMUNALE HANDLUNGSFÄHIGKEIT UND STADT ALS NETZWERK

1. Wie soll der Prozess zur Erarbeitung der Strategie gestaltet werden?

- Wer bzw. welches Amt ist hauptverantwortlich für die geplante Strategieentwicklung?
(max. 50 Zeichen)
- Wer bzw. welches Amt steuert den Gesamtprozess und wie?
(max. 300 Zeichen)
Upload: Organigramm/ Organisationsstruktur
- Wer wird verwaltungsintern wann und wie einbezogen?
(max. 400 Zeichen)
- Wie wollen Sie die Verbindlichkeit der Strategie erzielen?
(max. 150 Zeichen)
- Welche Personalkapazitäten sind in den jeweiligen Organisationseinheiten vorgesehen und welche sollen aus Fördermittel mitfinanziert werden?
Organisationseinheiten und Vollzeitäquivalente

Organisationseinheit	Stellen/-anteile beteiligt	Stellen/-anteile gefördert

(max. 50 Zeichen)

(max. 4 Zeichen)

Es können bis zu 10 Organisationseinheiten mit ihren Personalkapazitäten angegeben werden.

2. Wie wollen Sie externe Kompetenzen einbeziehen und die Zusammenarbeit organisieren?

- Wer wird verwaltungsextern einbezogen? Welche Beiträge erwarten Sie jeweils konkret von diesen Akteuren?
(max. 400 Zeichen)
- Welche partizipativen Verfahren sehen Sie für die Strategieentwicklung vor? Welche Formen der externen Zusammenarbeit sind geplant?

(max. 400 Zeichen)

- Wie planen Sie externe Expertise einzubinden (z.B. aus Wissenschaft, der Digital- und Technologiewirtschaft, Verbänden etc.)?

(max. 400 Zeichen)

- Planen Sie bereits in der Strategieerstellung innovative Governance Formate zu testen und wenn ja, welche?

(max. 400 Zeichen)

Upload: Skizze der Kommunikationsstruktur

3. Halten Sie es für erforderlich die kommunale Handlungsfähigkeit angesichts der Digitalisierung zu stärken?

Wenn ja:

- In welchen kommunalen Aufgabenfeldern sehen Sie Bedarf, um die kommunale Handlungsfähigkeit zu sichern, weiterzuentwickeln oder auszubauen?

(max. 200 Zeichen)

- Welche prozessualen, organisatorischen und regulativen Anpassungen sind ggf. erforderlich?

(max. 300 Zeichen)

- Beabsichtigen Sie, digitale Systeme einzusetzen, um die Entscheidungsfindung weiter zu entwickeln, und wenn ja wie konkret?

(max. 300 Zeichen)

- Wie beabsichtigen Sie frühzeitig Innovationen mit deren Chancen und/oder Risiken für die Kommune zu erkennen, diese einzuordnen und einer Lösung zuzuführen?

(max. 400 Zeichen)

IV. ERSTE ÜBERLEGUNGEN ZU MÖGLICHEN MASSNAHMEN DER UMSETZUNG

1. Bereits während der Strategie-Entwicklung können erste Maßnahmen umgesetzt werden. Welche Ideen für solche erste Maßnahmen haben Sie?

Sie können bis zu fünf Maßnahmen eingeben.

- Bezeichnung der Maßnahme:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

(max. 50 Zeichen)

- Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

(max. 400 Zeichen)

- Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?
(max. 200 Zeichen)
- Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?
(max. 300 Zeichen)
- Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):
(max. 100 Zeichen)
- Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?
(max 200 Zeichen)
Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?
(max. 300 Zeichen)
- Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?
(max. 300 Zeichen)
- Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?
(max. 200 Zeichen)
- Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?
(max. 200 Zeichen)
- Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?
(max. 200 Zeichen)

Es können bis zu vier weitere Maßnahmen hinzugefügt werden.

2. Denken Sie nun bitte ein Jahr weiter: Ihre Smart-City-Strategie liegt inzwischen vor. Welche Maßnahmen für die Umsetzungsphase könnten darin am ehesten enthalten sein?

- Bezeichnung der Maßnahme:
(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)
(max. 50 Zeichen)
- Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.
(max. 400 Zeichen)
- Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?
(max. 200 Zeichen)
- Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?
(max. 300 Zeichen)
- Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

(max. 100 Zeichen)

- Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

(max 200 Zeichen)

- Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

(max. 300 Zeichen)

- Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

(max. 300 Zeichen)

- Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

(max. 200 Zeichen)

- Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

(max. 200 Zeichen)

- Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

(max. 200 Zeichen)

Es können bis zu sechs weitere Maßnahmen hinzugefügt werden.

Bitte füllen Sie den „Kosten- und Finanzierungsplan“ aus und führen die unter 1 und 2 angegebenen Maßnahmen in je einer Zeile gesondert auf.

3. Welches übergeordnete Datenschutzkonzept verfolgen Sie? Inwieweit wird der individuelle Datenschutz gewährleistet und wie kann der Schutz von aggregierten Daten mit Relevanz für die Daseinsvorsorge und das Gemeinwohl sichergestellt, bzw. hergestellt werden?

(max. 400 Zeichen)

V. WISSENSTRANSFER UND KOMPETENZAUFBAU: STADT IM NETZWERK

1. Wissenstransfer innerhalb der Kommune:

Wie planen Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau und den Wissenstransfer innerhalb der Kommune, auch über die Stadtverwaltung hinaus, anzugehen?

(max. 500 Zeichen)

2. Wissenstransfer außerhalb der Kommune (für nicht unmittelbare geförderte Kommunen im gesamten Bundesgebiet):

Wie denken Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau für andere Kommunen in ihrem Modellprojekt mit? Wie lassen Sie andere Kommunen an Ihrem Erkenntnisgewinn/Ihren Erfahrungen teilhaben?

(max. 500 Zeichen)

VI. ABSICHTSERKLÄRUNG DER KOMMUNE UND AKTEURE, RATSBESCHLUSS

1. Bitte legen Sie eine schriftliche Erklärung vor, die die Bewerbung Ihrer Kommune als Modellprojekt Smart Cities und die Absicht zur Umsetzung des Projekts gemeinsam mit den Akteuren bestätigt. Die Absichtserklärung ist zu siegeln und vom Vertretungsberechtigte(n) gemäß Landesrecht zu unterzeichnen. Als Anlage ist der Absichtserklärung eine Liste der projektbeteiligten Ämter und externen Institutionen bzw. weiterer Akteure beizufügen, unter Benennung des gesetzlichen Vertreters.

Upload: Absichtserklärung einschließlich Beteiligtenliste

2. Bitte legen Sie einen Ratsbeschluss zur Bewerbung als Modellprojekt Smart Cities vor. Aus diesem Ratsbeschluss soll hervorgehen, dass die Kommune
 - als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,
 - hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
 - „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
 - sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
 - sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt.
 - Zusätzlich sollte der angestrebte Raumbezug (z. B. Gesamtstadt, klar abgegrenzter Stadtteil, ...) deutlich werden.

Der Ratsbeschluss muss bis zum 14.04.2021 24:00 Uhr über das Online-Portal eingereicht werden. In Ländern mit Kommunalwahlen eine Dringlichkeits- oder Eilentscheidung nach Landesrecht eingereicht werden.

Upload: Ratsbeschluss bzw. Dringlichkeitsentscheidung

3. Wurden Sie bei der Erstellung dieser Bewerbung von extern beauftragten Beratern unterstützt und wenn ja von wem und wie?
(max. 150 Zeichen)

VII. ZUSAMMENFASSUNG

Bitte stellen Sie abschließend Ihr Vorhaben mit seinen Kernpunkten zusammenfassend dar und benennen Sie dessen Besonderheiten.

(Diese Zusammenfassung wird gemeinsam mit der Bewertung der Fachgutachter in den Jury-Katalog aufgenommen und im Falle der Auswahl als Modellprojekt auch veröffentlicht.)

(max. 2600 Zeichen)

Bitte stellen Sie hier ein Bild bzw. eine Grafik Ihrer Wahl zur Verfügung, mit dem Ihr Vorhaben charakterisiert wird.

Upload: Grafik

Hier sollten Sie außerdem vermerken, ob Sie uneingeschränkte Nutzungsrechte an der Bilddatei haben und ob Sie dem BMI die Nutzung des Bildes ausschließlich für/im Bewerbungsverfahren erlauben oder ob Sie die Nutzung auch für die spätere Öffentlichkeitsarbeit frei geben.

B. Umsetzung einer Smart City-Strategie

I. AUSGANGSSITUATION und Ziele

1. Bitte beschreiben Sie kurz und präzise die Ausgangssituation in Ihrer Kommune.

Gehen Sie dabei bitte ein auf:

- die wesentlichen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen, vor denen Ihre Kommune steht, und
- Themen, bei denen Sie von Smart-City-Lösungen Beiträge zur Bewältigung dieser Herausforderungen erwarten.

(max. 600 Zeichen)

2. Bitte beschreiben Sie ihre stadtentwicklungspolitischen Ziele.

Gehen Sie dabei bitte ein auf:

- An welchen übergeordneten Leitbildern und Zielen orientieren Sie sich?

(max. 200 Zeichen)

- Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung baut Ihre Smart-City-Strategie auf?

(max. 200 Zeichen)

- Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung enthält sie und wie priorisiert sie diese?

(max. 500 Zeichen)

- Welche neuen Herausforderungen und Zielstellungen haben sich im letzten Jahr ergeben?

(max. 400 Zeichen)

- Auf welche Weise planen Sie die Umsetzung zu evaluieren und den Erfolg zu bemessen?

(max. 300 Zeichen)

3. Zeigen sich in Ihrer Kommune **bereits jetzt** konkrete Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf die Stadtstruktur, die Stadtgesellschaft oder das Gemeinwohl? Wie zeigen sich die Bezüge und wie wirken sie auf die übergeordneten Ziele Ihrer Kommune? (Anmerkung: Hier geht es nicht um eigene Aktivitäten sondern um Wirkungen der Digitalisierung auf die Stadtstrukturen)

Beschreiben Sie bitte diese Bezüge möglichst konkret und stellen sie die positiven und negativen Wirkungen dar.

(max. 500 Zeichen)

Bitte stellen Sie dar, wie Sie gedenken, mit Wirkungen der Digitalisierung umzugehen, die negativ auf das Erreichen stadtentwicklungspolitischer Ziele wirken.

(max. 400 Zeichen).

4. Gibt es in Ihrer Kommune bereits Institutionen, Verantwortliche, Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seinen Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche? Gibt es Lücken, und wenn ja wen planen Sie zukünftig einzubinden?

(max. 400 Zeichen)

5. Wurden bereits Smart City-Investitionen und Maßnahmen umgesetzt oder initiiert?

Wenn Ja:

Bitte die wichtigsten Maßnahmen, Investitionen je einzeln kurz und präzise darstellen:

- Art/Bezeichnung der Maßnahme
(max. 50 Zeichen)
 - Worin genau bestand die Maßnahme?
(max. 400 Zeichen)
 - Welchen Maßstab hatte die Maßnahme/auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich?
(max. 50 Zeichen)
 - Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?
(max. 200 Zeichen)
 - Wurde dieses Ziel erreicht? [ja – teilweise – nein]
 - Wenn Ziel erreicht: Wurde die Maßnahme innerhalb der Kommune (auf die Gesamtstadt, auf andere Stadtteile oder andere Anwendungsbereiche) skaliert? Wenn nicht skaliert: wieso nicht?
(max. 200 Zeichen)
 - Wenn Ziel nur zum Teil oder nicht erreicht: Welche Schlüsse ziehen Sie daraus?
(max. 400 Zeichen)
- Ungefährer finanzieller Umfang in Euro:
(max. 9 Zeichen)

Es können bis zu vier weitere Maßnahmen hinzugeschaltet werden.

II. ART UND UMFANG DER VORHANDENEN SMART-CITY-STRATEGIE:

BEITRAG ZU INTEGRIERTER STADTENTWICKLUNG UND GEMEINWOHL

Wenn Sie als Kommune bereits eine umsetzungsreife Smart-City-Strategie erarbeitet haben und beabsichtigen, diese umzusetzen, dann beantworten Sie bitte die folgenden Fragen und stellen die benannten Dokumente zur Verfügung.

1. Welche Bausteine bzw. Planungsschritte enthält Ihre Strategie?

Geben Sie hierfür jeweils folgende Angaben an:

Nicht enthalten/Enthalten und

Nur bedingt räumliche Fragestellung behandelt/Auch und insbesondere spezifische räumliche Fragestellungen behandelt

- Bestandsaufnahme und Bestandsbewertung

- Definition von Zielen
- Entwicklung klarer Kriterien zur Bemessung des Erfolgs
- Aufstellung und Bewertung innovativer und zukünftig erwarteter sozio-technologischer Entwicklungen mit Relevanz für die Kommune (Urban Foresight).
- Entwicklung von Handlungsoptionen mit
 - Wirkungsabschätzung und
 - Maßnahmenbewertung auf Zielgenauigkeit,
 - Machbarkeit,
 - Wirtschaftlichkeit (auch ohne Förderung)
- Identifikation von Schwerpunkträumen für die Umsetzung von Maßnahmen
- Priorisierung von Maßnahmen und Umsetzungskonzept einschließlich Einplanung erforderlicher Eigenmittel für die Umsetzung (mit Ratsbeschluss),
- Prüfung der Tragfähigkeit nach Ende der Förderung (operativ und finanziell)

2. Bitte beschreiben Sie die wesentlichen Inhalte Ihrer Smart-City-Strategie. Bitte beantworten Sie dabei:

- Welche Ziele und Leitlinien definiert Ihre Smart-City-Strategie?

(max. 400 Zeichen)

- Welche inhaltlichen Schwerpunkte stehen in Ihrer Smart-City-Strategie im Vordergrund und warum diese?

(max. 400 Zeichen)

- Für welche Räume identifiziert Ihre Smart City Strategie besondere Herausforderungen?

(max. 500 Zeichen)

Für welche Räume identifiziert Ihre Smart City Strategie besondere Begabungen?

(max. 500 Zeichen)

Welche weiteren Bezüge stellt Ihre Smart-City-Strategie zwischen Digitalisierung und den räumlichen Fragen der integrierten Stadtentwicklung?

(max. 500 Zeichen)

- Welche weiteren Raumbezüge stellt Ihre Smart-City-Strategie dar (z.B. in der Gesamtstadt, in bestimmten Quartieren oder Gebietstypen) und warum?

(max. 500 Zeichen)

- In welchen konkreten Feldern und Anwendungen sehen Sie welche Chancen für die Lösung der Herausforderungen Ihrer Kommune über die nächsten 5-15 Jahre?

(max. 500 Zeichen)

Upload: Raumbezüge Smart-City-Strategie

3. Wie entspricht Ihre Smart-City-Strategie den Leitlinien und Empfehlungen der Smart City-Charta?

An welchen Stellen gibt es Ergänzungsbedarf?

Bitte gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

- Wie planen Sie, den Betrieb und Betriebsfähigkeit der technischen Infrastruktur dauerhaft sicher stellen? Dieses beinhaltet Fragestellungen z.B. zur Sicherstellung des notwendigen Wissens, und mit welchen Partnern und Betreibermodellen ein wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet werden soll (investive und operative Kosten).

(max. 500 Zeichen)

- Beschreiben Sie Art, Haltung und ggf. Veröffentlichung Ihrer kommunalen Datenbestände. Welche Weiterentwicklung als Grundlage Ihrer Strategie und Projekte ist angestrebt?

(max. 500 Zeichen)

Wie wollen Sie Fragen der kommunalen Datenhoheit, Privacy und Security by Design behandeln?

(max. 500 Zeichen)

Wie planen Sie die Zusammenarbeit mit nicht-kommunalen Akteuren, die entweder kommunale Daten verwenden oder (Echtzeit) Daten liefern könnten/sollten.

(max. 500 Zeichen)

- Wie wollen Sie innerhalb der Kommune digitale Kompetenzen und lebenslanges Lernen entwickeln?

(max. 500 Zeichen)

- Welche Maßnahmen enthält Ihre Strategie zur systematischen Weiterbildung der Einwohnerschaft, um die Stadtgesellschaft zu befähigen mit digitalen Technologien bewusst und kritisch umzugehen?

(max. 500 Zeichen)

4. Welche Risiken identifiziert Ihre Smart-City-Strategie auf dem Weg zu einer gemeinwohlorientierten Gestaltung der Digitalisierung speziell für Ihre Kommune? Wie bewertet Ihre Strategie diese im Verhältnis zu den Chancen und welche Möglichkeiten identifiziert Sie, um damit umzugehen?

(max. 600 Zeichen)

5. Wie sah der Prozess zur Erarbeitung der Strategie aus?

- Welche Akteure wurden einbezogen?
- Welche externe Expertise wurde einbezogen und wie?

- Wie haben Sie die Verbindlichkeit der Strategie hergestellt?
(max. 500 Zeichen)

Upload: Flussdiagramm/Gantt-Chart oder ähnliches mit Zeitplanung

6. Bitte laden Sie hier Ihre Smart-City-Strategie hoch:
Upload: Smart-City-Strategie

7. Bitte erläutern Sie Ihren Projekttitel und Ihr Motto
(max. 400 Zeichen)

III. KOMMUNALE HANDLUNGSFÄHIGKEIT UND STADT ALS NETZWERK

1. Wie sieht der Prozess zur Umsetzung Ihrer Smart-City-Strategie aus?
- Wer bzw. welches Amt ist hauptverantwortlich für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen?
(max. 50 Zeichen)
 - Wer bzw. welches Amt steuert den Gesamtprozess und wie?
(max. 300 Zeichen)
 - Wer wird verwaltungsintern wann und wie einbezogen?
(max. 300 Zeichen)
 - Welche Personalkapazitäten sind in den jeweiligen Organisationseinheiten vorgesehen und welche sollen aus Fördermittel mitfinanziert werden?

Organisationseinheit	Stellen/-anteile beteiligt	Stellen/-anteile gefördert

Organisationseinheiten

(max. 50 Zeichen)

Vollzeitäquivalenten

(max. 4 Zeichen)

Es können bis zu 10 Organisationseinheiten Kapazitäten angegeben werden

- Welche Formate/Gremien/Methoden wollen Sie nutzen und welche Beiträge erwarten Sie je von diesen?

(max. 300 Zeichen)

Upload: Organigramm/Organisationsstruktur

2. Wie wollen Sie interne und externe Kompetenzen einbeziehen und die Zusammenarbeit organisieren?

- Wer wird verwaltungsextern einbezogen? Welche Beiträge erwarten Sie jeweils konkret von diesen Akteuren?

(max. 400 Zeichen)

- Welche Formen der externen Zusammenarbeit sind geplant?

(max. 300 Zeichen)

- Wie planen Sie externe Expertise einzubinden (z.B. aus der Wissenschaft, der Digital- und Technologiewirtschaft, Verbänden etc.)?

(max. 300 Zeichen)

- Welche externen Akteure sind für die Implementierung der Smart-City-Strategie und Ihrer Umsetzungsprojekte notwendig und auf welche Weise sollen diese eingebunden werden?

(max. 300 Zeichen)

- Planen Sie bei der Umsetzung innovative Governance Formate zu testen und wenn ja welche?

(max. 300 Zeichen)

Upload: Skizze der Kommunikationsstruktur

3. Beschäftigt sich Ihre Strategie mit der Frage, ob es erforderlich ist, die kommunale Handlungsfähigkeit angesichts der Digitalisierung zu stärken?

Wenn ja:

- Welche prozessualen, organisatorischen und regulativen Anpassungen sind für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie in Ihrer Kommune geplant?

(max. 300 Zeichen)

- Beabsichtigen Sie, digitale Systeme einzusetzen, um die kommunaler Entscheidungsfindung weiter zu entwickeln, und wenn ja wie konkret (auf eigenständige Maßnahme verweisen)?

(max. 300 Zeichen)

- Wie beabsichtigen Sie frühzeitig Innovationen mit deren Chancen und/oder Risiken für die Kommune zu erkennen, diese einzuordnen und einer Lösung zuzuführen?

(max. 300 Zeichen)

IV. VORGESEHENE MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DER SMART-CITY-STRATEGIE

1. Welche Maßnahmen möchten Sie in Ihrem Modellprojekt umsetzen?
Bitte geben Sie die abgefragten Informationen für bis zu sieben Maßnahmen an.

Sofern Sie Projekte planen, die wesentliche für die Durchführung und Wirksamkeit der anderen Projekte sind (z.B. Datenplattformen oder Betreibermodelle), schildern Sie diese bitte zuallererst.

- Bezeichnung der Maßnahme:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

(max. 50 Zeichen)

- Bitte beschreiben Sie die geplante Maßnahme ganz konkret.

(max. 500 Zeichen)

- Auf welchem Raum bzw. in welchem Raum/Teilraum/Quartier/Ort Ihrer Kommune soll sich die Maßnahme beziehen und wo ist sie selbst räumlich verortet?

(max. 300 Zeichen)

- Orientieren Sie sich mit dieser Maßnahme an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

(max. 300 Zeichen)

- Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

(max. 100 Zeichen)

- Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

(max. 300 Zeichen)

- Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?

(max. 300 Zeichen)

- Woran planen Sie den Erfolg der Maßnahme messbar zu machen bzw. woran machen Sie deren Erfolg konkret fest?

(max. 300 Zeichen)

- Bitte nennen Sie die Technologien und Methoden die Sie vorsehen und beschreiben wie diese eingesetzt und betrieben werden sollen.

(max. 500 Zeichen)

- Welche Strategie zur Integration alter und neuer Systeme, neuer Systeme untereinander und innovativer Sektorkopplungslösungen sind bei dieser Maßnahme vorgesehen?

(max. 400 Zeichen)

- Welche Lebenszykluskonflikte und Pfadabhängigkeiten müssen bei dieser Maßnahme überwunden werden und welche neuen entstehen?

(max. 400 Zeichen)

- Welche Roll-out Strategie jenseits einer Pilotphase oder eines Pilotraumes verfolgen Sie (Skalierbarkeit)?

(max. 400 Zeichen)

- Wie könnten andere Kommunen hiervon lernen, bzw. wie schätzen Sie die Replizierbarkeit der Maßnahme ein (z.B. Verwendung von niedrigschwelligen und standardisierten Technologien)?

(max. 250 Zeichen)

- Welche konkreten Kostenarten fallen für diese Maßnahme an?

(max. 400 Zeichen)

- Bitte beschreiben Sie, welche Ansätze Sie zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung des Betriebes jenseits des Förderzeitraums verfolgen (operative Kosten, Finanzierung, Betreibermodell, soziale Akzeptanz etc.).

(max. 300 Zeichen)

Es können bis zu sechs weitere Maßnahmen hinzugefügt werden.

2. Bitte füllen Sie den „Kosten- und Finanzierungsplan“ aus und führen Sie jede der Maßnahmen in je einer Zeile gesondert auf.
3. Welches übergeordnete Datenschutzkonzept verfolgen Sie. Inwieweit wird der individuelle Datenschutz gewährleistet und wie kann der Schutz von aggregierten Daten mit Relevanz für die Daseinsvorsorge und das Gemeinwohl sichergestellt, bzw. hergestellt werden.
(max. 600 Zeichen)

V. WISSENSTRANSFER UND KOMPETENZAUFBAU: STADT IM NETZWERK

1. Wissenstransfer innerhalb der Kommune:
Wie planen Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau und den Wissenstransfer innerhalb der Kommune, auch über die Stadtverwaltung hinaus, anzugehen?
(max. 600 Zeichen)
2. Wissenstransfer außerhalb der Kommune (für nicht unmittelbare geförderte Kommunen im gesamten Bundesgebiet):
Wie denken Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau für andere Kommunen in ihrem Modellprojekt mit? Wie lassen Sie andere Kommunen an Ihrem Erkenntnisgewinn/Ihren Erfahrungen teilhaben?
(max. 600 Zeichen)

VI. ABSICHTSERKLÄRUNG DER KOMMUNE UND AKTEURE, RATS BESCHLUSS

1. Bitte legen Sie eine schriftliche Erklärung vor, die die Bewerbung Ihrer Kommune als Modellprojekt Smart Cities und die Absicht zur Umsetzung des Projekts gemeinsam mit den Akteuren bestätigt. Die Absichtserklärung ist zu siegeln und vom Vertretungsberechtigten(n) gemäß Landesrecht zu unterzeichnen. Als Anlage ist der

Absichtserklärung eine Liste der projektbeteiligten Ämter und externen Institutionen bzw. weiterer Akteure beizufügen, unter Benennung des gesetzlichen Vertreters.

Upload: Absichtserklärung einschließlich Beteiligtenliste

2. Bitte legen Sie einen Ratsbeschluss zur Bewerbung als Modellprojekt Smart Cities vor. Aus diesem Ratsbeschluss soll hervorgehen, dass die Kommune

- als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,
- hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
- „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
- sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
- sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt.
- Zusätzlich sollte der angestrebte Raumbezug (z. B. Gesamtstadt, klar abgegrenzter Stadtteil, ...) deutlich werden.

Der Ratsbeschluss muss bis zum 14.04.2021 24:00 Uhr über das Online-Portal eingereicht werden. In Ländern mit Kommunalwahlen während des Bewerbungszeitraums kann eine Dringlichkeits- oder Eilentscheidung nach Landesrecht eingereicht werden.

Upload: Ratsbeschluss bzw. Dringlichkeitsentscheidung

3. Wurden Sie bei der Erstellung dieser Bewerbung von extern beauftragten Beratern unterstützt und wenn ja von wem und wie?
(max. 200 Zeichen)

VII. ZUSAMMENFASSUNG

Bitte stellen Sie abschließend Ihr Vorhaben mit seinen Kernpunkten zusammenfassend dar und benennen Sie dessen Besonderheiten.

(Diese Zusammenfassung wird gemeinsam mit der Bewertung der Fachgutachter in den Jury-Katalog aufgenommen und im Falle der Auswahl als Modellprojekt auch veröffentlicht.)

(max. 1.500 Zeichen)

Bitte stellen Sie hier ein Bild bzw. eine Grafik Ihrer Wahl zur Verfügung, mit dem Ihr Vorhaben charakterisiert wird.

Upload: Grafik

Hier sollten Sie außerdem vermerken, ob Sie uneingeschränkte Nutzungsrechte an der Bilddatei haben und ob Sie dem BMI die Nutzung des Bildes ausschließlich für/im Bewerbungsverfahren erlauben oder ob Sie die Nutzung auch für die spätere Öffentlichkeitsarbeit frei geben.